

Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen (EVU)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **46 (1973)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Major Leonhard Wyss
Föhrenweg 1, 5400 Baden
G (01) 25 05 10 P (056) 22 51 67

Vizepräsident und Präsident der TK:

Cap François Dayer
Rochelle 10, 1008 Prilly
G (021) 24 85 71 P (021) 24 18 77

Zentralsekretär:

Wm Wolfgang Aeschlimann
c/o Howeg, 2540 Grenchen
G (065) 8 70 21 P (065) 8 73 82

Zentralkassier:

Fw Walter Bossert
im Stäbli 302, 5223 Riniken
G (056) 41 18 61

Zentralverkehrsleiter Basisnetz:

Lt Werner Kuhn
Unterdorfstrasse 2/9
3072 Ostermundigen
G (031) 67 35 29 P (031) 51 74 41

Zentralverkehrsleiter Felddienstübungen:

Plt André Longet
Av. des Morgines 43, 1213 Petit-Lancy
G (022) 21 01 76 P (022) 92 67 11

Zentralverkehrsleiter Kurse:

Oblt Jürg Saboz
Pantelweg 8, 4153 Reinach BL
G (061) 32 50 11

Zentralmaterialverwalter:

Adj Uof Albert Heierli
Bergstrasse 12, 3028 Spiegel bei Bern
G (031) 67 23 97 P (031) 53 49 38

Chef der Funkhilfe:

Wm Hansruedi Gysi
Alpenblick 5, 6330 Cham
G (042) 24 32 06 P (042) 36 17 97

Redaktor des «Pionier»:

Wm Erwin Schöni
Hauptstrasse 50, 4528 Zuchwil
G (065) 5 23 14

Chef Werbung und Propaganda:

Na Sdt Paul Meier
Postfach 2818, 8023 Zürich
G (01) 25 69 36

Protokollführer:

Pi Albert Sobol
Steinbühlallee 15, 4000 Basel

Beisitzer:

Wm Dante Bandinelli
via Fossato, 6512 Giubiasco
G/P (092) 27 11 66

Mutationssekretariat:

Frau Patricia Bossert, im Stäbli 302
5223 Riniken

Wir merken uns Termine

November

2. Sektion Biel-Bienne:
Kegelabend im Restaurant
«A la bonne Auberge»
2. Sektionen Solothurn und
Langenthal:
Kegelabend in Herzogenbuchsee
- 3./11. Sektion Biel-Bienne:
Fachtechnischer Kurs R-902
im Sektionslokal
4. Sektion Thun:
Uem D am Thuner Waffenlauf
- 7.—20. Sektion Schaffhausen:
Funk- und Kameradenhilfekurs
zusammen mit der GMM Schaff-
hausen
10. Section Neuchâtel:
Exercice en campagne R-902 avec
la section de Bienne
17. Sektion Thurgau:
Kegelschub um 20 Uhr im
Hotel Sonne, Frauenfeld
17. Sektionen Toggenburg und Uzwil:
Gemeinsame Felddienstübung
- 17./18. Sektion St. Gallen:
Uem D an den Wettkämpfen der
Militärmotorfahrer
18. Sektion Thurgau:
Uem D am Frauenfelder
Militärwettmarsch
21. Sektion Schaffhausen:
Generalversammlung um 20 Uhr im
Restaurant Stadion Schaffhausen
24. Sektion Luzern:
Uem D an der Sprengübung des
UOV Obwalden

Dezember

1. Sektion Bern:
Familienabend im Kursaal Bern
1. Sektion Uri-Altendorf:
Klaushock
6. Sektion Luzern:
Kegelabend und Klausfeier
im «St. Jakob»
7. Sektion beider Basel:
Generalversammlung
7. Sektion Solothurn:
Benzenjasset im Hotel Bahnhof
Solothurn
8. Sektion Aarau:
Generalversammlung im
Restaurant Rombacherhof

Sektionen berichten

● Sektion Bern

Gurnigel-Rennen

Jeweile eine Woche vor dem Bettag findet das bereits zur Tradition gewordene Automobil-Bergrennen am Gurnigel statt. Auch dieses Jahr fiel dem EVU Bern die verantwortungsvolle Aufgabe des Uebermittlungsdienstes an diesem Anlass zu. Das Rennen ist vorbei und man kann rückblickend befriedigt feststellen, dass wieder einmal einfach alles geklappt hat, trotzdem dass dieses Jahr einige Uebermittlungstechnische Neuerungen eingeführt wurden. Erstmals wurde dem OK ein Telefonnetz über eine Zentrale zur Verfügung gestellt, so dass der Start, das Ziel, der Speaker, das Pressezentrum und das Rennsekretariat miteinander verbunden waren. Daneben gab es die üblichen Netze: Ein Drahtnetz für die Startaufstellung, ein solches für den Speaker, zwei Telex- und Telephonanschlüsse im Pressezentrum sowie ein Funknetz für den geschlossenen Park, die Startaufstellung und den Speaker (Zwischenzeiten). Die Hauptaufgabe der 25 EVU-Mitglieder bestand jedoch im Funknetz auf den Streckenposten, welches die Sicherung der Rennstrecke bezweckte. Hier galt es, während zweier Tage eiserne Disziplin zu wahren, waren doch gleich 20 Funkgeräte SE-125 auf der gleichen Frequenz. Begreiflich, dass es der Netzleitstation in der Person des technischen Leiters ein paar Male den Nuggi herausjagte! Nach dem Anlass wurde der EVU Bern vom OK über alles gelobt. Der Chronist stellt fest, dass ein Arbeiten mit einer so gut eingespielten Equipe wie dieses Jahr sehr angenehm ist, weshalb er wohl auch noch einmal das Gurnigel-Rennen 1975 als Leiter bestreiten wird, sofern man ihn noch will... Einige Zahlen: Eingesetzt waren (inklusive Reserven): 28 SE-125, 10 SE-18, etwa 7 km Draht (Truppenbau, oder besser EVU-Bau), 1 ZB-Telephonzentrale, 8 Telephone, eine Gegensprech-Anlage, 25 EVU-Funktionäre mit total 676 Arbeitsstunden. Verspiessen wurden 49 Frühstück, 50 Mittags-Lunches, 18 Mittagessen, 67 Nachtessen, getrunken wurde... (Zensur). Der technische Leiter dankt an dieser Stelle allen EVU-Mitgliedern, welche an dem schönen Anlass ihre wertvolle Mitarbeit zur Verfügung gestellt haben. HZ

● Sektion Lenzburg

Felddienstübung Direttissima

Grau verhängt war der Morgen des 6. Oktobers, als vor dem Zeughaus Lenzburg eine Schar EVUler (14 waren es insgesamt!) der Sektionen Baden und Lenzburg zur Felddienstübung Direttissima antraten. Bald waren zwei Gruppen gebildet, die beiden Unimog S mit dem verladenen Material gefasst und ab ging die Post zu den

einzelnen Standorten. Das Material bestand pro Gruppe aus 2 Stationen R-902 MK 5/4, 1 T-100, 2 SE-125 und diverses Telephonmaterial. Die Gruppe 1 begab sich auf den Aargauer Rigi (Homberg ob Reinach) und Gruppe 2 nahm in Aesch LU ihren Einsatz. Genau nach Checkliste wurden die Stationen aufgestellt und die Verbindungen klappten dann auch tatsächlich. Die SE-125 wurde als internes Funkmittel eingesetzt, aber auch bis die R-902 so weit war, konnte man mit der anderen Gruppe Verbindung herstellen. Uebrigens erstaunlich, welche Reichweite so ein SE-125 besitzt. Am Nachmittag standen wir plötzlich mit einer FHD-Uebung in Liestal in Verbindung. Jede Gruppe bezog dann ihren KP, wobei dort der T-100 installiert wurde. Würde man jeweils auch dort die Verkabelung nach Buch vornehmen, käme es nicht vor, dass Telexkabel in die Buchse für den Handstanzer zu stossen. Nun, nach einigen bangen Minuten des Suchens klappte dann diese Verbindung und via R-902 ging es über den See auf den anderen Hoger. Scheinbar war der Inspektor mit unseren Bemühungen, eine richtig funktionierende Verbindung herzustellen, zufrieden. Auf jeden Fall hiess es um 15 Uhr Abbruch. Und nicht zu früh kam dieser Befehl. Denn kaum waren die Stationen zusammengepackt und verladen, begann es zu regnen. Im Zeughaus Lenzburg wurde das Material abgeladen und für die Abgabe am Montagmorgen bereitgestellt. Diese Abgabe klappte dann gut und es fehlte kein Material. Zu einem kameradschaftlichen Nachtessen kam es anschliessend an die Uebung im Restaurant Bären in Schinznach-Dorf, wo wir uns bei Metzgerei und Sauser nach dem überstandenen «Chrampf» stärkten. hpi

● Sektion Luzern

Fachtechnischer Kurs R-902 MK 5/4
Dieses Jahr brachte es die Sektion Luzern wieder einmal zustande, einen interessanten, gut besuchten fachtechnischen Kurs durchzuführen, der dank der Aktualität einer so modernen Uebermittlungsausrüstung wie der behandelten Frequenzmultiplex-Richtstrahlstation weite Kreise unserer Sektion anzusprechen vermochte. An drei Kursabenden und zwar jeweils an einem Mittwoch von anfangs September an liessen wir uns durch Albert Bühlmann, der das Amt des Kursleiters in verdankenswerter Weise übernommen hatte, in die diversen Anwendungsmöglichkeiten, die Installation und die Bedienung der R-902 und des MK 5/4 einführen. Der erste Kursabend begann mit der Erklärung der Abkürzungen und Symbole, mit denen die Buchsen und Schalter an den Geräten bezeichnet sind. Wir erfuhren, wie die Betriebsart angegeben wird, wie man einen NF-Plan, wie einen SHF-Netzplan «entschlüsselt». Damit waren nun zum Aufbau einer MK- und einer R-902-

Strecke gegeben. So machten sich je zwei Gruppen mit den zwei MK- bzw. R-902 zu schaffen und brachten dank der Checkliste auch die Verbindung von Zimmer zu Zimmer zustande. Bevor es restlos klappte, lernten wir allerdings noch etwas äusserst wichtiges: Wir machten nämlich die ungeheure frappante, völlig unerwartete Entdeckung, dass auch das beste Telephon ohne Batterie nicht zum Laufen gebracht werden kann. Erst nach dieser grossen Erkenntnis konnten wir den R-902-Dienstkanal in seinen drei Stellungen Funk, Transit und Telephon erproben.

Der zweite Abend brachte zuerst einige Theorie über die verschiedenen Schaltungsmöglichkeiten zwischen mehreren MK, zwischen MK und R-902 und über die Anschlussmöglichkeiten an den NF-Teil des MK. Darauf folgten technische Angaben über die Reichweiten der Station bei den möglichen Betriebsarten und über die Ausbreitungseigenschaften der Hertz'schen Wellen im SHF-Bereich. Anschliessend wurde dieselbe Uebung wie am ersten Abend durchgespielt, natürlich mit vertauschten Gruppen, damit jeder einen Abend mit dem MK und einen Abend mit der R-902 üben konnte.

Die Kombination R-902—MK 5/4 wurde dann am dritten Abend, der ganz der Praxis gewidmet war, erstellt, und die Verbindung lief in allen Phasen einwandfrei.

Was wir bisher aber noch nicht durchführen konnten, war die Erprobung der SHF-Verbindung auf grössere Distanz und die damit verbundene Antennenausrichtung. Deshalb zogen wir am Samstag nach dem letzten Kursabend mit der ganzen Ausrüstung los und installierten je eine Mehrkanal-Richtstrahlstation auf dem Sonnenberg und auf dem Dietschberg. Wir versuchten auch verschiedene Durchschaltungen, wie zum Beispiel am Schluss, als wir unser Spielzeug so aufbauten, dass wir einen Telefonkanal viermal über die Richtstrahlstrecke führten, um schliesslich mit uns selbst sprechen zu können! Allerdings heisst es aufpassen, denn allzu leicht vergisst man, die Kanaleinschübe umzustellen.

Mit dieser kleinen Uebung im Feld, die uns einen unterhaltsamen Nachmittag bescherte, wurde dem Kurs noch das Pünktchen aufs i gesetzt, der übrigens gewiss noch lange in guter Erinnerung der Sektion bleiben wird (wegen der Schwedinnen). Herzlicher Dank den vielen lernbeflissenen Teilnehmern, die durch ihr Erscheinen viel zum guten Gelingen des Kurses beigetragen haben. Der grösste Dank gebührt aber Albert Bühlmann, der mit grossem Arbeitseinsatz den Kurs so gut vorbereitet und präsentiert hat. msp

Pferderennen

Für den Anlass vom 23. September mussten die ersten Leitungen schon eine Woche vorher gebaut werden. Die Arbeit gab uns keine Probleme auf, war doch alles

Routine. Hingegen kamen wir am Samstag darauf in arge Zeitnot. Am fachtechnischen Kurs war kurzfristig eine kleinere Uebung auf diesen Nachmittag angesetzt worden. Doch wir meisterten auch dieses Hindernis. Erstmals konnte am Sonntagabend sogleich mit dem Leitungsabbruch begonnen werden, und da wir genügend Leute waren, war innert kurzer Zeit alles erledigt. Dies trotz (oder wegen) dem strömenden Regen. Dafür mundete der Wurstsalat nachher umso besser. Wenn alles klappt, werden wir nächstes Jahr zusätzlich noch die Lautsprecheranlage liefern und betreiben. Während dem Betrieb ist der Lautsprecherfirma ein Mikrophon (oder die Leitung) umgestanden und sie war nicht in der Lage, den Schaden zu beheben oder Ersatz zu stellen. Nachdem wir immer weniger Einsätze mit Funk haben, sollten wir unsere Lautsprecheranlagen etwas mehr an solchen Anlässen einsetzen. Dabei können wir die Anlagen amortisieren und gleichzeitig eine neue Einnahmequelle erschliessen.

● Sektion Schaffhausen

Am 22. September führte unsere Sektion auf dem Hallauerberg den Einführungskurs R-902 durch. Dieser galt als Vorbereitung auf die Felddienstübung vom 29. und 30. September und wurde von 24 Mitgliedern der Sektionen Winterthur und Schaffhausen, dem UOV und der Militär-Motorfahrer besucht. Als Instruktoressen amtierten unser Mitglied Roland Cadario und Adj Uof René Lütold aus Bülach. René Lütold danken wir an dieser Stelle bestens. Leider funktionierte eine Station infolge eines beschädigten Speisekabels nicht einwandfrei. Das Uebungsprogramm wurde durch diese Störung nur wenig beeinflusst. RR

● Sektion Uri-Altendorf

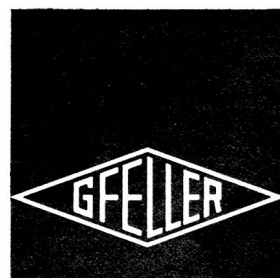
Uem D 29. Altdorfer Militärwettmarsch
Am 20. Januar 1945 stellte Max Hofer (Altendorf) an der UOV-Generalversammlung den Antrag auf Durchführung eines Waffenlaufes in der Zentralschweiz. Der Gedanke tauchte bereits Ende 1943 auf, als Mitglieder des Unteroffiziersverein Uri vom «Frauenfelder» zurückgekehrt waren und sich bedauernd über den Mangel einer geeigneten Vorprüfung auf diesen militärischen Marathonlauf der Ostschweiz äusserten. Selbst die grössten Optimisten erwarteten aber keine so grosse Beteiligung: nahezu 500 Interessenten hatten ihre Anmeldung eingereicht. Damit hatte die Geburtsstunde des «Altdorfers» geschlagen. Am 14. Oktober 1973 kam er bereits zum 29. Male zur Austragung. Weder die oft finanziellen Schwierigkeiten noch die verschiedenen Zeitströmungen vermochten in der Zwischenzeit dem bekannten Waffenlauf etwas anzuhängen. Dazu trug namentlich die jederzeit tadellose Organisation bei, inklusive ein einwandfreie Uebermitt-

fernwerktechnik

Auszug aus unserem Einzelteile-Sortiment

Anzeige- und Bedienungsorgane wie
Dreifarbentastertaster
Drucktaster, Leuchttaster usw.
Steuerquittungsschalter
Relais
Diverses Anschlussmaterial

Elektronische und konventionelle Fernwirkanlagen zur Erfassung, Übertragung, Verarbeitung und Anzeige von Steuerbefehlen, Meldungen, Alarmen, Messwerten und Zählerständen. Protokolliergeräte, problemorientierte Rechnersysteme usw.



Chr. Gfeller AG
Fabrik für Telefonie und Fernwerktechnik
Brünnenstrasse 66, 3018 Bern,
Telefon 031 55 5151

lung. Es ist eine erfreuliche Tatsache, dass sch gerade für diese Veranstaltung jedes Jahr eine ansehnliche Schar Mitglieder zur Verfügung stellt. Dieses Jahr traf sogar eine Anmeldung aus Griechenland ein! Kurz nach 7 Uhr besammelten sich lauter bekannte Gesichter vor dem Personalhaus DAG, dieses Jahr wiederum als Erleichterung im Tenü Zivil. Zu Beginn orientierte der technische Leiter Oblt Moser über die neue Strecke. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit, allen im Namen des Organisationskomitees für den Einsatz zu danken. Anschliessend übergab er das Wort Adj Uof Burri, welcher gleich die Postenverteilung vornahm. Er konnte seine Instruktionen kurz fassen, brachte doch die meisten langjährige «Aldorfer»-Erfahrung mit. Bei Rekordhalter Albert Schönenberger waren es nicht weniger 27 Aldorfer Waffenläufe! Nachdem jeder ein SE-125 gefasst hatte, konnten die verschiedenen Posten entlang der 25 km langen Strecke bezogen werden. Militärisch pünktlich um 9 Uhr, eher 3 Sekunden vorher, konnte man über Funk den Startschuss wahrnehmen, ausgelöst durch Schweizermeister Walter Tresch. Gleichzeitig eilten 590 Waffenläufer Richtung Bürglen davon, um über Erstfeld, Attinghausen und Seedorf dem Ziel bei der Dätwyler AG in Altdorf zuzustreben. Wie wir es bereits gewohnt waren, funktionierte die Uebermittlung während des ganzen Laufes wunschgemäss. Die Verbindungen waren wirklich ausgezeichnet. Dank der verschobenn Startzeit konnte nach dem Mittagessen mit der Demontage begonnen werden. Schon bald blieb nur noch die Erinnerung an den Wettmarsch, welcher die Urner Metropole für einen Tag zum Garnisonstädtchen werden liess. Ich möchte es nicht unterlassen, allen Mitgliedern herzlich zu danken für ihren Einsatz. Sie waren ein Bestandteil dessen, was den 29. Aldorfer zu einem Volltreffer machte. Tr

Sektionsmitteilungen

● Sektion Aarau

Rudolf Wasem, Lärchenweg 12, 5033 Buchs

Am Samstag, den 8. Dezember 1973, findet im Restaurant Rombacherhof (vorm. Dinkel) im Rombach bei Aarau unser Chlaus-hock statt. Wir bitten alle Mitglieder, dieses Datum vorzumerken und mit möglichst viel Anhang zu erscheinen.

Die nächste Vorstandssitzung findet am 9. November 1973, um 20 Uhr, im Funk-lokal statt.

● Sektion Appenzell

Josef Manser, Unterrain 23, 9050 Appenzell

Ich könnte mir gut vorstellen, dass alle unsere Sektionsmitglieder jeweils gerne unsere Sektionsmitteilungen lesen bzw. le-

sen würden, falls etwas vorhanden wäre. Fauler Schreiber! Denkt ihr. Aber eben: Ideen, das wär's!

Darum mein Vorschlag an unsere Sektionsmitglieder: Jekami. Ideen jeweils auf den 14. des Monats an den Präsidenten. Gerne nehme ich auch fertige Romane, Erzählungen und dergleichen entgegen, sofern sie von allgemeinem Interesse sind. Ueber das Wetter lässt sich leider nicht gut schreiben, denn eine Prognose 14 Tage zuvor aufstellen kann selbst nicht die Meteorologische Zentralanstalt. Allerdings könnte man über das bereits stattgefundene Wetter schreiben, dann würde zum mindesten zutreffend berichtet.

Hier noch ein wichtiger Termin zum Vormerken und Reservieren: Hauptversammlung 1973: 12. Januar 1974, 17 Uhr (Samstag). Ort wird noch mitgeteilt. JM

● Sektion Baden

Peter Knecht, Täferenstrasse 21
5513 Dättwil

Basisnetz. Ziel für das kommende Jahr: Baden ist an jedem Sendeabend ebenfalls im Aether zu hören. Die technischen Voraussetzungen sind bereits vorhanden, nur leider die personellen weit weniger. Kameraden, helft mit, den Basisnetzbetrieb wieder anzukurbeln nach dem Motto: Keiner zu klein, dabei zu sein.

Felddienstübung Direttissima. Am 6. Oktober trafen wir uns mit unseren Kameraden der Sektion Lenzburg. Die Übung war sicher für jeden Teilnehmer lehrreich und auch der kameradschaftliche Teil kam nicht zu kurz. Schade, dass bei der Planung ausgerechnet ein Tag in den Schulferien gewählt wurde, sonst wären noch viel mehr Badener anwesend gewesen, oder? Der ausführliche Bericht findet sich unter «Sektionen berichten» bei der Sektion Lenzburg. sa

● Sektion beider Basel

Walter Wiesner, Spalendorweg 45
4000 Basel

Das Vereinsjahr nähert sich seinem Ende. Es brachte nicht mehr, aber auch nicht weniger, wie wir alle von ihm erwartet haben. Unsere Verpflichtungen dem Verband und den Mitgliedern gegenüber haben wir alle getreulich erfüllt. Leider ist gleiches nicht von allen Mitgliedern der Sektion gegenüber zu berichten. Aber, wer will schon alles auf Anhieb haben. Wir wären ja all die kommenden Jahre sonst arbeitslos!

Dass sich, wie immer eigentlich, auch diesen Monat noch in allerletzter Minute zusätzliche Anlässe eingeschlichen haben, sollte kaum jemanden verwundern. Da wäre einmal ein grossangelegtes Uebermittlungsnetz mit SE-125 für den Zentralkurs der FHD in Liestal zu erwähnen. Ein Anlass, der buchstäblich in letzter Minute aus dem Boden gestampft werden musste.

Dass alle wirklich hundertprozentig geklappt hat, ist unseren Funkleuten zu verdanken. Aber auch der AUEM sei der beste Dank ausgesprochen, die es uns ermöglicht hat, die Stationen und das notwendige Zugemüse in kürzester Zeit bereit zu stellen.

Und nun noch ein weiterer Anlass auf dem «Schänzli». Das Concour hippique benötigte wieder eine Telefonleitung. Wie immer war Hans zur Stelle. Warum auch nicht? Ist dies nicht sein Lebenszweck? Allerdings, ein tränendes Auge gab es beim Abbruch doch noch. Es scheint, ich betone scheint, sich nun tatsächlich um den letzten Anlass auf dieser Anlage gehandelt zu haben. In den nächsten Wochen wird zwecks Einbau einer Kanalisationsleitung der ganze Platz in eine Baugrube verwandelt. Wer zudem noch die grossartige Koordination der verschiedensten Büros als Masstab nimmt, wird sich damit abfinden müssen, dass nun ein Graben nach dem andern (ja nicht miteinander) ausgehoben und wieder zugeschüttet wird. Bis zum nächsten Male also: «Adie Schänzli».

Und nun wie gewohnt, so zirka zwölf mal im Jahr, die Arbeit im Pi-Haus geht uns nicht aus. Es wartet noch zuviel Material darauf, so in Schuss geklopft zu werden, wie es ein rascher Einsatz erfordert. Wir alle wollen nicht hoffen, dass wir je einmal zu einem Katastropheneinsatz aufgeboten werden, aber dürfen wir deshalb die Vorarbeiten hierzu einfach auf die lange Bank schieben? Wie wäre es, wenn sich einmal auch andere Gesichter, wie die längst bekannten, an einem Montagabend blicken lassen würden?

Für Freunde des Fernschreibers sei hiermit kundgetan, dass zwei unserer Telexstationen betriebsbereit sind und nur darauf warten, rege benützt zu werden. Dieser Aufruf gilt in ganz besonderem Masse auch für Jungmitglieder und Teilnehmer an den Morsekursen. Die Möglichkeit, einen regelkonformen Fernschreibverkehr zu üben, besteht nur im Pi-Haus!

Als voraussichtliches Datum der diesjährigen GV mögen alle Freitag, den 7. Dezember 1973, vormerken. Eine persönliche Einladung geht selbstverständlich fristgerecht noch an alle Sektionsmitglieder.

Euer Hüttenwart

● Sektion Bern

Postfach 1372, 3001 Bern
Kilian Roth, Beethovenstrasse 26
3073 Gümliigen
P (031) 52 29 60 G (031) 67 24 32

Kommende Anlässe. Der Familienabend unserer Sektion findet am Samstag, den 1. Dezember 1973, im Kursaal Bern statt. Die Organisatoren werden dieses Jahr für einmal etwas im Hintergrund bleiben und dem Abend freien Lauf lassen. Es wird dabei bestimmt sehr viel zu tanzen geben, und auch die Schützen sollen mit der Preisverteilung des Ausschiessens nicht zu

Für unsere Service-Abteilung
suchen wir einen

Assistenten

des Service-Chefs für Radio
und Television.

Dieser anspruchsvolle Posten
verlangt gute technische
Kenntnisse und Organisa-
tionstalent.

Wir bieten eine gute Entlöh-
nung und alle neuzeitlichen
Sozialeinrichtungen.

Offerten sind erbeten unter
Chiffre 44-61887 an Publicitas
8021 Zürich.

kurz kommen. Sicher wird es einige Ein-
lagen geben, doch wird der Abend nicht
«überorgansiert». Kommt mit einer guten
Laune, und es wird allen bestimmt gefal-
len. Spezielle Einladungen werden noch
verschickt. Hz

● Sektion Biel/Bienne

Postfach 855, 2501 Biel/Bienne
Eduard Bläsi, Sandrainstrasse 11
2503 Biel/Bienne 7

Vielseitigkeitsveranstaltung des Offiziers-
verein Biel-Seeland. An dieser Veranstal-
tung, welche am 29. September stattfand,
beteiligten sich unsere beiden Kameraden
Peter und Werner Stähli als Funktionäre.
Es galt, bei einem Posten des Patrouillen-
laufes die Kenntnisse der Offiziere punkto
Verkehrsregeln Funk, Verschleierungsliste
und Funckerkennung zu testen, dies anhand
eines korrekt zu übermittelnden Telegram-
mes. Ob die teilnehmenden Offiziere den
Test bestanden haben, entzieht sich unse-
rer Kenntnis!

Fachtechnischer Kurs R-902 MK 5/4. Unser
Kursleiter Peter Müller hat für den Zeitver-
treib unserer Mitglieder ein interessantes
Programm zusammengestellt. Die Vorfüh-
rung findet statt am Samstag, den 3. und
10. November. Kurslokal EVU-Lokal an der
Aarbergerstrasse 115. Das Zirkular bzw.
die schriftliche Einladung dürfte inzwi-
schen jedermann erhalten haben. Der 2.
Samstag wird zu einer Verbindungsübung
mit der Sektion Neuchâtel ausgebaut.
Kegelabend. Leider sind unsere Kegel-
sportfreunde etwas zu kurz gekommen in

diesem Jahr. Das möchten wir sofort nach-
holen mit dem Kegelschub vom Freitag,
den 2. November (also einen Tag vor dem
fachtechnischen Kurs). Wir treffen uns ab
20.15 Uhr im Restaurant «A la bonne Au-
berge», Oberer Quai 8, Biel.

Fondue-Höck im Forsthaus Lyss. Unsere
Sektionstätigkeit möchten wir wiederum im
Forsthaus Lyss beschliessen bei einem
fröhlichen Fondue-Höck. Anmeldungen da-
zu nimmt der Präsident schon heute ent-
gegen. Telephon Privat 2 39 31.

Sektionslokal. Grosse Aufgaben stehen
uns noch bevor bei der Renovation unse-
res Sektionslokales. Ab Mitte November
laden wir dann höflich ein zur Mitarbeit
unter dem Motto Je-ka-mi im EVU!

-eb press-

● Sektion Engadin

Heinz Röthlisberger, Casa S. Gian II
7500 St. Moritz

● Section de Genève

Ulric Zimmermann, ch. de la Caroline 26
1213 Petit-Lancy
P (022) 42 97 22 G (022) 92 34 33

Il était une fois un président, une course
de côte, etc. etc. Mais je ne veux pas em-
piéter sur les fils humides de notre prési-
dent, Ulric Z. Il vous explique plus loin
comment et pourquoi il est de mauvaise
humeur, et comment il a l'intention de
«sécher» le Marchaïruz l'an prochain (si
je puis me permettre le verbe entre guille-
mets). En attendant adressons aux mar-
cheurs l'avis suivant:

Tout marcheur est tenu d'aviser le res-
ponsable du comité (J.-L. Tournier) dans
un délai maximum de deux mois des mar-
ches auxquelles il a participé sous peine
d'être privé des prestations suivantes:

1. 10 points comme prix d'assiduité pour
une marche militaire
2. 5 points comme prix d'assiduité pour
une marche civile
3. d'être privé du remboursement de la
finance d'inscription par la caisse de la
section
4. en outre, d'être privé de la même
somme, une seconde fois, à titre
d'indemnité de déplacement.

Ces prestations ne sont cependant appli-
cables que si trois membres au moins de
la section prennent part à la même com-
pétition. Le reponsable — J.-L. Tournier —
remettra régulièrement au président un
rapport circonstancié concernant les mar-
ches.

Course d'orientation: mésaventure. Notre
ami P.V. aurait voulu la médaille de la
course d'orientation de Genève sans y par-
ticiper. L'aventure s'est terminée par re-
tour du courrier. De la médaille P.V. n'aura
eu que le revers accompagné d'un bulle-
tin de versement qui pourra d'ailleurs ser-
vir pour l'inscription à la prochaine course
d'orientation. Surtout pas de décourage-
ment, car toute médaille a son ... avers.

Dites-le avec des fleurs. Décidément P. V.
n'à pas de chance. Après avoir raté la mé-
daille, il s'est fait faucher (c'est le mot qui
convient) le bouquet qu'il avait pourtant
promis à madame. Un farfelu s'en est em-
paré (du bouquet voyons) avant que P.V.
n'ait pu émettre la moindre protestation.
Une mauvaise langue aurait même ajouté:
«P.V. sans ses fleurs? C'est vraiment le
bouquet...»

Assemblée générale: 14 décembre 1973 à
l'Hôtel de Genève à 20 h. 30. Présence
indispensable. Le comité compte sur tout
le monde.

22 novembre: assemblée de comité; les
membres seront convoqués personnelle-
ment.

30 novembre: repas de comité. M.A.S.

Comme chaque année notre société a en-
core une fois été sollicitée pour installer
la ligne de sécurité et du chronométrage
de la course de côte du Marchaïruz.

Avant toute critique, permettez moi de re-
mercier chaleureusement tous les mem-
bres bénévoles qui ont bien voulu aider
votre président. Ce sont par ordre alpha-
bétique: Steinauer, Staudacher (notre nou-
veau spécialiste radio), Reymond, Marquis,
Kupfer père et fils, Jost, Johner (un futur
membre?), Giacometti, Ducor (dont nous
attendons sa demande d'inscription), Chap-
puis et Bally. Notre ami Longet s'était
également inscrit pour venir nous aider,
mais malheureusement un accident de der-
nière minute au service militaire (il y est
un jour sur trois!) l'en a empêché. Ce
n'était heureusement pas grave et lorsqu'il
lira ces quelques lignes il sera entièrement
rétabli.

Je dois préciser que j'ai eu énormément
de difficultés à recruter un nombre suffi-
sant de participants pour que cette mani-
festation puisse se dérouler sans trop de
peine. Il est regrettable que dans une so-
ciété ayant plus de 50 membres on ne
puisse pas compter avec une participation
plus nombreuse. Etant donné cet état de
fait, l'AFTT ne pourra plus, l'année pro-
chaine remplir ses engagements auprès
de l'ACS, ce qui regrettable.

La séance «Critique» du 3 octobre dernier
qui eu lieu dans les locaux de l'ACS n'a
pas du tout été favorable pour notre so-
ciété. Une fois de plus (mais nous en
avons l'habitude depuis le temps que nous
assurons les liaisons de cette course...) notre
organisation et notre câble «six-filaire»
ont été vivement critiqués par les or-
ganisateurs et les chronométrateurs qui eux,
peuvent sans autre arriver une heure et
demie en retard pour les contrôles de
lignes! Absolument sans commentaire. Je
ne m'attarderai pas sur le mauvais temps
qui n'a pas amélioré l'isolation de notre
câble et de nos fiches multiples qu'on
aurait dû, selon l'avis de M. Jeanmonod,
faire sécher avec un fœhn ou un chalu-
meau pendant toute la nuit si nécessaire.
J'espère vivement que l'entreprise qui,
l'année prochaine, construira les lignes



Wir suchen für unsere Bauabteilung

Ingenieur- Techniker HTL

(Fachrichtung Maschinen- oder Elektrotechnik)

Wir bieten:

- Interessante, vielseitige, verantwortungsvolle und weitgehend selbständige Tätigkeit als Leiter eines Bausektors
- Sorgfältige Einführung in das neue Tätigkeitsgebiet und Förderung der beruflichen Kenntnisse durch interne und externe Fachkurse
- Zeitgemässe Entlohnung mit voller Anrechnung der bisherigen Tätigkeit 13. Monatslohn
- Gute Aufstiegsmöglichkeiten
- Vorbildliche Sozialleistungen
- Fünftagewoche
- Gute Arbeitsatmosphäre

Wir verlangen:

Gute Gesundheit. Fähigkeit als Motorfahrzeugführer, da der Einsatz regelmässig mit Aussendienst verbunden ist. Organisationstalent.

Jüngere, initiative Schweizerbürger mit abgeschlossener Technikumsausbildung (auch Abendtechnikum) wollen sich bitte mit unserem Personaldienst, Telefon (062) 31 12 04, in Verbindung setzen, wo sie auch nähere Auskunft erhalten.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die

**KREISTELEPHONDIREKTION
4600 OLTEN**

Macht Euch bereit
zur

Delegierten- versammlung 1974

am 21. April 1974
in Thun

donnera enfin entière satisfaction aux organisateurs. Pour ma part je tiens encore à préciser que l'ambiance générale qui règne dans le comité d'organisation et tout spécialement sur la ligne de départ, ne m'encourage pas du tout à poursuivre l'organisation des liaisons dans les années à venir.

Pour en venir à quelque chose de plu gai, le comité et toute la section s'associent à la joie de notre camarade Michel Sommer et de sa femme pour l'heureuse naissance de leur petite fille Anne.

Le président

● Sektion Glarus

Peter Meier, Bühli 11, 8755 Ennenda

Mit unserer Teilnahme an der Felddienstübung «September» ist das Sektionsjahr unserer Sektion abgeschlossen. Im Laufe dieses Jahres wurden veranstaltet:

Hauptversammlung am 26. Januar; Fachtechnischer Kurs R-902 MK 5/4 in Bülach am 18. Februar; DV und Präsidentenkonferenz am 10. und 11. März; Uem D an der Laui-Stafette in Reichenburg am 4. März; fachtechnischer Kurs SE-125, Erste Hilfe bei Bergunfällen mit abschliessender Uebung am 4. bis 7. April; Bergwanderung mit der Sektion Thalwil im Prättigau am 25. und 26. August; Felddienstübung R-902 auf dem Gottschalkenberg am 29. und 30. September. Ueber den Verlauf der Felddienstübung sind an anderer Stelle dieser Nummer alle Einzelheiten zu erfahren.

Nachzutragen bliebe, dass von unserer Sektion sechs Aktive und ein Jungmitglied auf dem Gottschalkenberg weilten.

Immer wieder haben die gleichen Mitglieder an den verschiedenen Anlässen mitgemacht. Die Teilnehmerzahlen lassen den Vorstand nicht gerade in Begeisterungsrufe ausbrechen. Mit grossem Aufwand musste man oft in letzter Minute versuchen, jemanden zu einer Teilnahme zu bewegen. Warum das? Liegt es wohl an der Zusammensetzung unserer Sektion, an der Art der Veranstaltungen, an ungünstigen Terminen. Wer serviert mögliche Antworten auf diese Fragen?

Die administrativen Abschlussarbeiten werden erst gegen Ende des laufenden Jahres vollzogen. Darüber werde ich bei Gelegenheit orientieren. An dieser Stelle dan-

ke ich allen herzlich, die mir bei allen Arbeiten helfen und durch ihre Teilnahme an den Anlässen für das Weiterbestehen der Sektion sorgen.

Ich weise darauf hin, dass der UOV gemäss seinem Bulletin noch einige Anlässe für 1973 auf dem Programm hat. pm

● Sektion Langenthal

Willy Morgenthaler, Industriestrasse 9
4912 Aarwangen

● Sektion Lenzburg

Hans-Peter Imfeld, Zelglistrasse 5
4600 Olten

Darf ich erneut darauf aufmerksam machen, dass jeweils am Mittwochabend das für das Schützenfest gebrauchte Material geparkt wird? Freiwillige sind jederzeit willkommen. Wir möchten unsere Baracke wieder einmal in einem aufgeräumten Zustand präsentieren können. hpi

● Sektion Luzern

Rudolf Karrer, Erlengring 19
6020 Emmenbrücke

Voranzeige. Bei einer Sprengübung des UOV Obwalden werden wir mit SE-125 dabei sein. Einsatz am Samstag, den 24. November. Tenü Uniform. Anmeldung von Interessenten an den Präsidenten, Telephon P 53 64 43, G 50 55 33 intern 427.

Kegelabend. Da am 1. November wegen des Feiertages der Kegelschub ausfiel, werden wir erst am 6. Dezember wieder zu einem Schub zusammen kommen. Gleichzeitig werden wir auch unsere Klausfeier durchführen. Wir treffen uns wie gewohnt ab 20 Uhr im «St. Jakob» an der Baselstrasse. Damit wir nach dem Kegeln noch etwas zwischen die Zähne bekommen, ist Voranmeldung an den Kassier Walter Riederer unbedingt notwendig. Seine Telephon-Nr.: P 22 02 87, G 21 55 33. e.e

● Sektion Mittelrheintal

Paul Breitenmoser, 9445 Rebstein

● Section de Neuchâtel

Pierre Grandjean
Alexis-Marie-Piaget 63
2300 La Chaux-de-Fonds

Braderie et Fête de la Montre 1973, La Chaux-de-Fonds, 31 août, 1 et 2 septembre 1973. Cette manifestation importante des Montagnes neuchâteloises a bénéficié de conditions atmosphériques exceptionnelles pendant les trois jours. Grâce à un travail intensif exécuté les jours précédents sous la pluie par une équipe de mordus, le réseau fil a fonctionné à plein rendement dès les premières heures. Les liaisons radio ont donné entière satisfaction aux or-

ganisateurs. Jean Claude Voumard, chef de transmission, remercie les constructeurs de lignes, les tireurs de câbles, les desservants des centrales téléphoniques, des téléphones de campagne, des télex et des 3 réseaux radio pour leur dévouement et leur efficacité, ainsi que nos auxiliaires féminines, qui nous ont permis de compléter l'effectif.

Course de côte Buttes—Mont de Buttes, 15 septembre 1973. Bien que les liaisons radio aient donné satisfaction aux organisateurs, nous devons déplorer un accident grave survenu à notre ami Philippe Goumaz. En effet, notre camarade a, dans l'exercice de ses fonctions, été grièvement touché par un bolide sorti de la route. Tous les membres de la section ont été particulièrement navrés d'apprendre ce triste accident. Nous souhaitons à notre ami nos meilleurs vœux de guérison.

Fête des vendanges 1973 Neuchâtel, 6 et 7 octobre 1973. Une fois de plus la tradition est maintenue: le cortège n'a pas été mouillé, malgré le temps pluvieux jusqu'à une demi-heure du coup de canon de départ à 14 h. 30. Dans l'ensemble, la mission qui nous était confiée était identique au travail des autres années. Les quelques modifications de détail demandées par les organisateurs ont nécessité la création d'un centre de transmission et quelques changements dans le dispositif fil. Le montage du réseau téléphonique par une équipe de choc a pris moins de 4 heures samedi matin. En effet, à midi toutes les connexions étaient prêtes, ces câbles en place et les liaisons contrôlées. Dimanche, c'est grâce à la participation record de 24 membres et amis que la tâche d'exploiter les réseaux radio et la centrale téléphonique a pu être menée à chef de façon exemplaire. Chaque participant s'est engagé à fond et le record absolu a été battu puisque à 18 heures tout était replié, contrôlé et le véhicule chargé. C. Herbelin, responsable de l'engagement, remercie sincèrement tous ceux qui ont consacré quelques heures de leur liberté samedi et dimanche.

Exercice en campagne. En suite au cours R-902 dirigé par Bernard Christin aura lieu le 10 novembre 1973 l'exercice en campagne avec la section de Bienne. Nous vous prions de bien vouloir nous retourner le plus vite possible votre inscription. f. v.

● Sektion Olten

Heinrich Staub, Kanalweg 13
4800 Zofingen

● Sektion Schaffhausen

Postfach 486, 8201 Schaffhausen
Karl Burkhalter, Im Hägli, 8222 Beringen

Funk- und Fameradenhilfekurs. Im November führt unsere Sektion zusammen mit der Gesellschaft der Militär-Motorfahrer Schaff-

Planung und Realisation durch das Fachunternehmen

Ingenieurbüro für elektrische Anlagen

Sauber + Gisin AG 8034 Zürich
01 34 80 80

Elektrische Anlagen für Stark- und Schwachstrom

Elektro-Winkler & Cie AG

Zürich	01 27 04 30
Kloten	01 814 35 35
Glattbrugg	01 810 40 40
Bremgarten	057 5 50 60

Ingenieurbüro für Elektrotechnik Bernhard Graf

St. Gallen	071 26 35 25
Chur	081 24 33 48
Zürich	01 47 05 80
Näfels	058 34 27 06
Weinfelden	072 5 31 96

ELEKTRO-Strahlungs- und Speicher-HEIZUNGEN Star Unity AG

8804 Au-Zürich Telefon 01/75 04 04

hausen (GMMSH) Funk- und Kameradenhilfekurse durch. An diesen Kursen wird folgendes behandelt: Kameradenhilfe unter der Leitung einer Sanitätsinstruktorin, «Ein Unfall — was nun?», Leitung: Autobahnpolizei Winterthur, Uebermittlungsübung unter der Leitung des EVU, Fahrschule auf Haflinger (nur GMMSH-Mitglieder). Auch Mitglieder unserer Sektion sind zur Teilnahme an diesen Kursen eingeladen. Sie finden statt: Mittwoch, 7. November, Donnerstag, 15. November, Dienstag, 20. November, jeweils 19.30 bis 22.00 Uhr. Besammlung: +GF+ MF 6 (Schrottplatz). EVU-Mitglieder treffen sich beim Eingang zum städtischen Schlachthof auf dem Ebnet in Schaffhausen. RR

● Sektion Solothurn

Rudolf Anhorn, obere Sternengasse 23
4500 Solothurn

Zum letzten Male in diesem Jahr werden wir ausserhalb unseres Stammlokals den Hock verbringen. Zusammen mit den Kameraden der Sektion Langenthal starteten wir einen Kegelwettkampf. Am Freitag, den 2. November sind im Hotel Sonne in Her-

zogenbuchsee zwei Kegelbahnen für diesen Anlass reserviert. Da wir nicht gut zu Fuss (warum nicht?) dorthin gelangen können, benützen wir Automobile. Hier sei an unsere Mitglieder appelliert, ihre Wagen zwecks Personentransport zur Verfügung zu stellen. Wer Lust hat, einige gemütliche Stunden im Kreise gleichgesinnter Uebermittler zu verbringen, reserviere diesen Abend.

Wir begrüßen zwei neue Mitglieder in unserer Sektion. Es sind dies als Passivmitglied Ernst Gerber, Stammlokal-Wirt, und als Aktiver konnten wir Kurt von Burg gewinnen. Beiden Kameraden wünschen wir viele schöne Stunden in unserer EVU-Familie.

Voranzeige. Unser Benzenjasset findet statt am Freitag, den 7. Dezember 1973, im Hotel Bahnhof. Suomi

● Sektion St. Gallen

Postfach 414, 9001 St. Gallen

Militärische Motor-Wehrsporttage. Wie bereits angekündigt, führt die Gesellschaft der Militärmotorfahrer Ostschweiz (GMMO)

über das Wochenende vom 17. und 18. November 1973 Wettkämpfe für Militärmotorfahrer durch. Die Organisatoren haben uns mit der Sicherstellung der Verbindungen auf verschiedenen Posten beauftragt. Entgegen der ursprünglichen Annahme gelangt nur Funk zum Einsatz. Rund 25 Stationen SE-125 in drei Netzen sind zu betreiben. Aus diesem Grunde gelangt der Vorstand nochmals mit dem dringenden Appell an alle Mitglieder, sich für diesen letzten Anlass im laufenden Sektionsjahr zur Verfügung zu stellen. Es wäre wirklich bedauerlich, wenn wir unseren Kameraden von der «rollenden Truppe» diesen Einsatz nicht sichern könnten. Anmeldungen sind bitte sofort zu richten an: Oscar Kuster, Hebelstrasse 16, Telefon 23 39 69, wo auch weitere Details über diesen Anlass zu erfahren sind. Zählt für die Jahresrangierung.

Waldweihnacht. Nachdem diese vorweihnächtliche Besinnungsstunde in Kreisen unserer Mitglieder grossen Anklang gefunden hat, gedenkt der Vorstand, auch dieses Jahr eine derartige Feier durchzuführen. Details werden im Dezember-«Pionier» bekanntgegeben. -nd.



LA DIREZIONE DELLE TELECOMUNICAZIONI DI BELLINZONA

assume

1 Ingegnere-Tecnico STS

diplomato in elettrotecnica per potenziare il servizio installazioni di Bellinzona.

La persona prescelta avrà il compito di collaborare all'informazione della clientela sulle apparecchiature telefoniche speciali (centralini privati, commutatori, selettori ecc.) nonché alla progettazione, alla sorveglianza della realizzazione e al collaudo di questi impianti.

Si offrono:

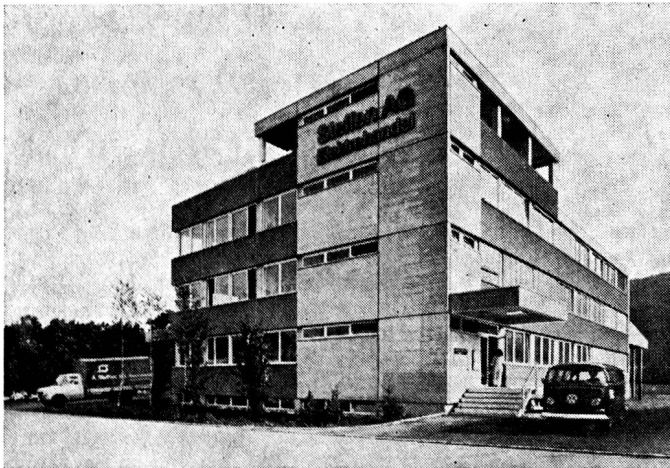
Inserimento in un ambiente di lavoro moderno e stimolante.
Buone possibilità di carriera professionale.
Retribuzione adeguata; 13. ma mensilità.
Settimana di 5 giorni.
Cassa pensione e tutte le prestazioni sociali.

La posizione richiede:

Cittadinanza svizzera.
Diploma di una scuola tecnica superiore.
Età non superiore ai 35 anni.

Le persone interessate sono pregate di inviare il loro curriculum dettagliato alla Direzione delle telecomunicazioni, via Vincenzo Vela 6, 6500 Bellinzona.

Informazioni su questa interessante attività si possono ottenere telefonando a n.ri (092) 24 22 01 e (092) 24 23 11.



A. Steffen AG Elektrohandel

Härdli 14, 8958 Spreitenbach 2
Telefon 056 / 74 15 15
ab Dezember 1973: 71 47 41-45

Wir suchen keinen «Militärkopf», sondern einen tüchtigen Elektrokaufmann mit Führungsqualitäten als

Einkäufer-Kalkulator

Unser Grosshändler-Sortiment besteht aus verschiedenen Elektroartikeln des In- und Auslandes. Der neue Mitarbeiter sollte sich an in- und ausländischen Ausstellungen nebst deutsch, französisch, englisch und wenn möglich italienisch unterhalten können. Nach Bewährung sind Prokura mit selbständiger kaufmännischer Geschäftsleitung zugesichert. Wir bieten vorzügliche Sozialleistungen und gutes Arbeitsklima. Läuten Sie uns an, wir geben Ihnen gerne weitere Auskunft. Telephon (056) 74 15 15.

● **Sektion St.-Galler Oberland/Graubünden**

Anton Ochsner, 7180 Disentis

● **Sektion Thalwil**

Sonnmattstrasse 5, 8820 Wädenswil
(Schlenker)

Fachtechnischer Kurs. Sehr gut angelaufen ist der fachtechnische Kurs SE-125, Karte und Kompass. An den ersten Kurstagen wurde die SE-125 bei ausgezeichneter Beteiligung (bis 13 Mann) getestet. In einer Sternfahrt wurden die Empfangsverhältnisse unter extremen Bedingungen untersucht. Einzig das Gerät von MARS 3 hatte die Eigenschaft, asthmatische Keuchgeräusche zwischen den einzelnen Sätzen zu übertragen. Das mag daran liegen, dass die fünf Kilometer Passbeziehung dem Operator etwas zu schaffen machten. Andererseits ist es wiederum verwunderlich, dass sogar in heissen Sandstürmen noch eine einwandfreie Uebermittlung möglich war. Heissen Dank an MARS 4 für seinen Marconi-Express! Bei Erscheinen dieses Heftes wird auch der Sieger der Orientierungsfahrt erkoren sein. Bericht folgt. Es ist vorgesehen, im November die SE-103 einer Revision zu unterziehen. Freiwillige Helfer, die sich noch nicht an einem Kursabend dafür interessiert haben, mögen sich noch melden (TLHz).

Aktion «Peilfuchs». Unter diesem Namen wird in Bälde eine Versuchsreihe über die Anschaffung von Peilgeräten gestartet. MARS-11-Operator Ueli hat sich in verdankenswerter Weise anboten, einen Prototyp in Eigenregie zu bauen. Bei Eignung des Gerätes kann ernsthaft darüber diskutiert werden, ob mehrere Exemplare davon gebaut werden sollen. Um die Sektionskasse nicht zu ruinieren, wurde vorgeschlagen, die Geräte auf freiwilliger Basis zu finanzieren. Spontan wurde die Finanzierung des Prototypes durch Ueli sichergestellt. Weitere Sponsoren werden sehr willkommen sein. Ueber die Entwicklung der Lage wird laufend im «Pionier» berichtet. Unterstützt die Aktion «Peilfuchs»!

● **Sektion Thun**

Daniel Stucki, Föhrenweg 5, 3604 Thun
P (033) 36 15 65

Im letzten «Pionier» stand in der Spalte Sektion Thun nur meine Adresse. Mit andern Worten, wenn ich nicht schreibe, schreibt niemand. Lieber Leser, glaub mir, ich werde nicht böse, wenn vielleicht gerade Du auch einmal einen Bericht, eine Mitteilung oder sonst ein geeigneter Artikel an dieser Stelle erscheinen lassen würdest.

Fachtechnischer Kurs R-902 (Richtstrahl). Dieser Kurs gehört der Vergangenheit an. Meine Meinung über den Kursbesuch kann ich leider nicht schriftlich formuliert hier erscheinen lassen. Ich möchte aber nicht unterlassen und den beiden Kursleitern

Res Sommer und Heinz Uhlmann für ihre Initiative und unermüdlige Ausdauer meinen besten Dank auszusprechen. Ebenfalls gebührt den Kursbesuchern für das Mitmachen Anerkennung und Dank.

Grosseinsätze. Unter der Leitung von Ulrich Flühmann wurden in letzter Zeit zwei Grosseinsätze über die Runde gebracht. Es war der Uebermittlungsdienst am ACS-Bergrennen Guggersbach und am Autobahnfest in Spiez. Den Mithelfern und dem technischen Leiter danke ich bestens für den uneigennütigen Einsatz. In Zukunft müssen wir uns überlegen, ob wir in der Lage sein werden, solche Grosseinsätze an Funkern möglich zu machen (es benötigte über 20 Mann), oder ob wir den Veranstaltern absagen müssen. Trotz Hinweise im «Pionier» und zugestellten persönlichen Einladungen und Aufgeböten hatte Ulrich Flühmann die grösste Mühe, genügend Mitarbeiter zu finden.

Kassawesen. Der Kassier teilt mit, dass die meisten Mitgliederbeiträge einbezahlt wurden. Leider sind einige Mitglieder ihrer Pflicht noch nicht nachgekommen. Bitte bezahlt den Beitrag in nächster Zeit, denn der Versand von Nachnahmen verursacht nur Aerger und unnötige Kosten. Besten Dank für das Verständnis, besten Dank auch all denjenigen, die ihre Einzahlung schon längst gemacht haben.

Thuner Waffenlauf. Hoffentlich hast Du Dich als Funker angemeldet. Am 4. November steigt der Uebermittlungsdienst am Thuner Waffenlauf, die Leitung hat Ulrich Flühmann.

Stamm. Jeden Mittwoch treffen wir uns in der Funkbude. stu

● **Sektion Thurgau**

Franz Brunner, Haldenstrasse 3
8280 Kreuzlingen

Frauenfelder Militärwettmarsch. Wir weisen nochmals auf das Zirkular, das allen Mitgliedern zugestellt wurde. Zum traditionellen Kegelschub treffen wir uns am 17. November 1973, 20 Uhr, im Hotel zur Sonne an der Zürcherstrasse in Frauenfeld, wo bei Kegelbahnen für uns reserviert sind. Für Angemeldete Unterkunft in der Kaserne Frauenfeld. Die restlichen Teilnehmer besammeln sich am Sonntag, den 18. November 1973, 8 Uhr, in der Kaserne Frauenfeld. Entlassung etwa 15.30 Uhr in Frauenfeld. Wir benötigen 25 Mitglieder für den Uebermittlungsdienst. Anmeldungen sind mit der beigelegten Karte bis spätestens am 12. November 1973 an den Übungsleiter zu richten. Der Vorstand erwartet eine grosse Beteiligung. br

● **Sezione Ticino**

Cassella postale 100, 6501 Bellinzona
Mirto Rossi, via Varrone 6, 6500 Bellinzona

Sabato 10 marzo si sono trovati i membri del comitato centrale, per una seduta

come il solito di lavoro intenso e con un ritmo elevato. Oltre ai lavori della seduta stessa, siamo tornati a casa ognuno, con i propri compiti e che non sono pochi.

Domenica scorsa si sono pure riuniti i sottoufficiali per svolgere un esercizio in campagna. Piacevole giornata, anche se ha piovuto, sotto ogni aspetto. Naturalmente non mancava la partecipazione di un buon numero di «ASTTisti»! In primo rango poi, troviamo uno dei nostri, un «vecchio, baffuto».

Vogliamo lanciare l'azione per riempire i rangi con giovani transmissionisti? baffo

● **Sektion Toggenburg**

Heinrich Güttinger, Schulhaus
9657 Unterwasser

17. November 1973: Felddenstübung der Sektionen Uzwil und Toggenburg.

● **Sektion Uri/Altdorf**

Franz Willi, Schützengasse 9, 6460 Altdorf

Voranzeige: 1. Dezember 1973: Klausshock.

● **Sektion Uzwil**

Hans Gemperle, Neuhofstrasse 2a
9240 Uzwil
Postcheckkonto 90 - 13161

Sendelokal: Mehrzweckgebäude der Gemeinde Uzwil, beim Marktplatz, Niederuzwil.

Basisnetz. Wie bis anhin von 20 bis 22 Uhr jeden Mittwoch Verbindungsübungen mit Fernschreiber.

Felddienstübung. Es ist soweit. Wir haben uns entschlossen, mit der Sektion Toggenburg in Verbindungsunion zu arbeiten. Am Samstag, den 17. November 1973, wird sie stattfinden. Entgegen der Gewohnheiten anderer Jahre beginnen wir bereits am Morgen um 7.30 Uhr und können so die Übung um 18 Uhr beenden. Eine persönliche Einladung mit Einzelangaben wird folgen. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung. Hi

● **Section Vaudoise**

Case postale 514, 1002 Lausanne
Claude Henriod, En Haut-Pierraz,
Villa Pierrefleur, 1111 Echichens

La chronique de ce mois étant essentiellement consacrée au compte rendu des faits qui ont marqué la célébration du trentième anniversaire de notre section (voir rubrique ad hoc) seules deux informations sont à signaler au sein de ces colonnes:

— l'assemblée générale annuelle 1974 est d'ores et déjà prévue pour la mi-janvier 1974;

— la prochaine séance de comité quant à elle se tiendra le mercredi 28 novembre à partir de dix-huit heures trente au local de la Mercerie. pe

● Sektion Winterthur

Jakob Maurer, Nägelseestrasse 54A
8406 Winterthur

Für den Bericht im Zusammenhang mit dem fachtechnischen Kurs und der Felddienstübung im September verweisen wir auf die Einsendungen der Sektion Schaffhausen.

Dem Vorstand bleibt nur noch, allen Teilnehmern für ihre Mitarbeit zu danken. Er hofft, dass der Aufmarsch an der nächsten Veranstaltung ebenso gross ist. -er-

● Sektion Zug

Xaver Grüter, Ringstrasse 9, 6340 Baar

Ueber die Uebung «Zauberspiegel» wird im nächsten «Pionier» ein Bericht erscheinen.

Ueber die vergangenen Wochen lässt sich berichten, dass «gr» im September im

Tenü Grün herumtollte. Andererseits war unsere Sektion für den Uebermittlungsdienst am VU-Orientierungslauf verantwortlich. Das gute Nachtessen hatten wir redlich verdienen müssen, denn erstens regnet es am Nachmittag in Strömen und zweitens hatten im Funkverkehr doch einige Probleme gewältigt werden müssen. Es zeigte sich, dass im coupierten Gelände bald einmal die Grenze der Leistungsfähigkeit des SE-125 erreicht wird. Für den Funker im Ziel ergab sich dafür die Möglichkeit, die Theorie bestätigt zu sehen, wonach eine Standortverschiebung um einen halben Meter die Funkverbindung wesentlich verbessern kann. gr

● Sektion Zürich

Postfach 876, 8022 Zürich
Rolf Breitschmid, Sonnenbergstrasse 22
8600 Dübendorf

Das neue Sendelokal an der Gessnerallee ist jetzt komplett fertiggestellt. Dieses ist unterteilt in den eigentlichen Arbeitsraum und in Sitzungszimmer. Im letzten MARKANT ist ein Namenwettbewerb ausge-

schrieben worden, damit wir dieses — übrigens sehr luxuriöse — Treffpunktlokal würdig bezeichnen können. Die offizielle Einweihung findet am Klausshock statt.

Voranzeige: Die Generalversammlung 1974 wird am 18. Januar 1974 wie letztes Jahr im Restaurant Urania stattfinden.

Im übrigen trifft man sich jeden Mittwoch ab 20 Uhr an der Gessnerallee, jetzt in geheizten Räumen. Wer etwas zu sagen hat oder seine Kameraden wieder einmal sehen möchte, kann dies in ungestörter gemütlicher Atmosphäre tun. Auch wer kommt zum Morsen oder Funken, wird die neu geschaffene Intimsphäre zu schätzen wissen. HRG

● Sektion Zürichsee rechtes Ufer

Hansjörg Spring, alte Landstrasse 260
8708 Männedorf
P (01) 74 00 55

● Sektion Zürcher Oberland/Uster

Postfach 3, 8610 Niederuster
Willy Berdux, Krämersackerstrasse 16
8610 Uster 1

Wollen Sie sich als

FEAM, Elektromonteur, Mechaniker

nicht unserem Spezialistenteam anschliessen, das dafür besorgt ist, dass in der ganzen Schweiz installierte Computer und deren Randelemente einwandfrei arbeiten?

Neben einer mechanisch oder elektrotechnisch ausgerichteten Lehre sollten Sie den Willen mitbringen,

- noch viel zu lernen
- mit uns einige Zeit zusammenzuarbeiten
- nicht über 25 Jahre zählen
- und wenn möglich einige Englischkenntnisse haben.

Für Ihre Ausbildung zum Computer-engineer sind wir dann besorgt:

- Sie werden bei einem angemessenen Salär im In- und Ausland ausgebildet
- Sie ergreifen einen Beruf, der Zukunft hat, der Ihnen erlaubt, mit der technischen Entwicklung moderner Datenverarbeitungssysteme Schritt zu halten (und zwar in Hardware und Software)
- Sie üben eine Tätigkeit aus, die Entschlusskraft und Selbständigkeit fordert und den ständigen Kontakt mit unseren Kunden erlaubt.

Bitte telefonieren Sie uns und verlangen Sie Herr Müller oder Herr Stalder.

Honeywell Bull

Honeywell Bull (Schweiz) AG, Neugasse 6, 8005 Zürich
Telephon (01) 42 70 11

Sie sind Berufsmann mit abgeschlossener Lehre als

FEAM, Elektroniker, Radiomonteur, Elektromonteur

oder verwandtem Beruf und haben Interesse, Ihre erworbenen Kenntnisse anzuwenden und zu erweitern, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich je nach Grundausbildung und Eignung einen entsprechenden Arbeitsplatz in unserer **Prüfteilung der Nachrichtentechnik** auszuwählen.

Setzen Sie sich mit uns bitte in Verbindung, wir orientieren Sie dabei über alle Details. Sie können auch Ihren neuen Arbeitsplatz in unserem Werk Bümpliz besichtigen.

Ihren Anruf oder Offerte nimmt entgegen:

Personalbüro B

Hasler^{AG} Bern

Werk Bodenweid

Freiburgstrasse 251, 3018 Bern-Bümpliz
Telephon (031) 65 33 82 oder (031) 65 32 87